Jahresbericht
des
Schachclub Weitenung e. V.
für die Zeit
vom Juni 2010 bis Juli 2011

Ein überaus ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr endete am 30.06.2011 für den Schachclub Weitenung. Mannschaftserfolge in den Ligen und im Pokal, flankiert von hervorragenden Einzelerfolgen in diesen Wettbewerben, eine Jugendarbeit die Früchte trägt und vier intern ausgespielte Vereinsmeister verschiedenster Turniere. Ein Vereinsjahr endet, das sich sehen lassen kann:

Lassen wir es gemeinsam Revue passieren:

Das Vereinsjahr 2010/2011 begann traditionell mit der Hauptversammlung am 08. Juli 2010, die im Weitenunger Rössel stattfand. Nach Wahlen und Ehrungen kam es wie in den vergangen Jahren zum ersten vereinsinternen Wettbewerb, dem etablierten ersten Blitzturnier der Saison. Im Jeder-gegen-Jeder-Modus wurde geblitzt, wobei die ersten drei Plätze vorstandsintern an Bruno Reck, Marcus Metz und Wolfgang Bodemer vergeben wurden.

Etwas verspätet, aber noch vor Rundenstart fielen die letzten Entscheidungen der internen Turniere der Vorsaison 2009/2010. Im Meisterturnier sicherte sich Marcus Metz, vor Wolfgang Bodemer und Gerhard Gorges den Titel. Beim Schnellschachturnier stand der Sieger zwar schon fest, doch der 2. und 3. Platz musste noch ausgespielt werden. Hier konnte sich Bruno Reck vor Dieter Fiedler die Vizemeisterschaft sichern.

Vom 10. bis 12. September fanden in Sasbach die offenen Einzelmeisterschaften des Schachbezirks Mittelbaden statt. Dabei startet Bruno Reck im Meister- und Gerhard Gorges sowie Neuzugang Hans-Dieter Posselt im Hauptturnier. Während Bruno Reck mit einer Performance von knapp 2000 Elo-Punkten einen hervorragenden 5. Platz erspielte, konnte sich Gerhard Gorges mit 4 Punkten aus 5 Spielen 3. Platz des Hauptturniers sichern.

Eine Zeitreise in den Schwarzwald unternahmen die Spieler mit Familie dann eine Woche später am 18. September. Mit dem Zug ging es nach Hausach und von dort zu den Vogtsbauernhöfen. Eine spezielle für uns gebuchte Führung vermittelte ein Einblick in das Leben vor rund 400 Jahren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen machte sich die Truppe zu Fuß zur nahegelegenen Rodelbahn auf, danach wanderten wir zurück zum Hausacher Bahnhof.

Nach den tollen Erfahrungen des Vorjahres zog es Ende November neun Spieler wieder zum Hüttenaufenthalt in die Forelle in Hundsbach. Neben Wanderungen und Schachtheorie standen natürlich auch diverse Turniere an. Sowohl im 5-Minuten-Blitz, als auch im 20-Minuten Schnellschach gewann Wolfgang Bodemer, während sich beim 5-Minuten + 3 Sek/Zug-Blitz Gerhard Gorges durchsetzte.

Das neue Jahr war bereits fast 2 Wochen alt, als am 13. Januar 2011 zum 32. Mal das Neujahrsblitzturnier stattfand. Nicht nur den Titel, sondern auch die größte Neujahrsbrezel sicherte sich Wolfgang Bodemer mit 8 von 9 möglichen Punkten, vor dem punktgleichen Klaus Knopf und Seriensieger diese Wettbewerbs Bruno Reck (7 aus 9).

Vom 17. bis 20. Februar fand in Ottenhöfen das traditionelle Achertal-Turnier statt. Der Schachclub Weitenung war durch Hans-Dieter Posselt vertreten, der sich bei den Spielern unter 1400 DWZ den ersten Platz sichern konnte.

Vereinsinterne Turniere

Auch in diesem Jahr spielten die aktiven Mitglieder des Vereins 4 interne Turniere. Als erstes stand am 14. April 2011 der Blitzmeister 2010/11 fest. Nach 3 Blitzturnieren sicherte sich Klaus Knopf vor Bruno Reck und Wolfgang Bodemer den Titel.

Gleich bei seiner ersten Turnierteilnahme konnte sich im Vereinspokal Gunther Stadelmann im Endspiel gegen den Ehrenvorsitzenden Karl Eberle durchsetzen und sicherte sich so den ersten Platz.

Dreizehn Spieler beteiligten sich am diesjährigen Schnellschachturnier. Mit 21 Punkten sicherte sich Bruno Reck den Titel. Der zweite und dritte Platz ist aktuell leider noch nicht ausgespielt.

Am Vereinsmeisterturnier nahmen in der abgelaufenen Saison 12 Spieler teil. Mit 8 Punkten sicherte sich Klaus Knopf den Titel vor Bruno Reck (7,5 Punkte) und Hermann Hönig mit 7 Punkten.

Unser Jugendteam

Nicht nur während der Verbandsrunde, sondern auch ausserhalb waren unsere jugendlichen Spieler sehr aktiv. So starten am 11. Juli 2010 sechs Spieler in 2 Teams beim offenen Baden-Badener Grundschulturnier und erreichten dort mit Platz 1 und 2 einen Doppelerfolg, der durch einem hervorragenden dritten Platz von Angelo Vukojevic in der Einzelwertung ergänzt wurde.

Am 23. Juli machten sich fünf Spieler zum Baden-Württembergischen Schulschachpokal auf nach Neckarsulm. In einem Feld von rund 700 Teilnehmern, wurden in 5 Runden Schweizer System gespielt. Das Weitenunger Team belegte dabei unter 62 Grundschulmannschaften aus Baden-Württemberg einen überraschenden und fantastischen 6. Platz.

Am 18. September wurde Pascal Metz Baden-Badener Stadtmeister der Klasse U8, während sich Angelo Vukojevic diesen Titel in der U12 sicherte. Bei den offenen Baden-Badener-Jugend-Stadtmeisterschaften im LA8-Schachzentrum rundete Lucas Metz mit seinem 3. Platz das tolle Ergebnis ab.

Am 3. Oktober lockte der Jugend-Grand-Prix in Oberkirch. Angelo Vukojevic sicherte sich unter 39 Teilnehmern den 12. Platz, während Lucas Metz sich bei 37 Teilnehmer Rang 14 erkämpfte. Pascal Metz sicherte sich in seiner Klasse sogar die Vizemeisterschaft.

Bei den mittelbadischen Jugendmeisterschaften am 14. November in Hörden konnte Angelo Vukojevic in der U12 einen sensationellen 3. Platz erkämpfen. Nur knapp verpasste Lucas Metz mit dem 4. Platz bei der U10 den Sprung aufs Treppchen. Beide Spieler qualifizierten sich damit sogar für die badischen Jugendeinzelmeisterschaften vom 6. bis 8. Januar 2011 in Jöhlingen, bei dem sie jedoch auf verlorenem Posten standen.

Mittelbadischer Einzelpokal

In der vergangenen Runde mischte der Schachclub Weitenung kräftig in der mittelbadischen Einzelmeisterschaft mit. In Runde 1 traten am 12. November 2010 sechs Spieler in Sasbach an. Doch nur Michael Terlaak und Dieter Fiedler konnten sich behaupten und zogen in die nächste Runde ein. Dieter Fiedler schied in Runde 2 aus, doch Michael Terlaak gelang nach Bruno Reck und Marcus Metz als dritter Weitenunger Spieler überhaupt der Sprung ins Halbfinale des mittelbadischen Cups. Das Losglück bescherte ihm in Runde 2 ein Freilos, und im Viertelfinale konnte er sich nach Spielabsage seines Gegners kampflos durchsetzen.

Gegen den in der Landesliga spielenden Durmersheimer Franz-Josef Elsland erkämpfte er sich dann ein beachtenswertes Remis und musste sich erst in der anschließenden Schnellschachpartie geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 unterlag Michael Terlaak dann in Dr. Lutz Schäfer wiederum einem Durmersheimer Landesligaspieler und erreichte einen tollen vierten Platz im Wettbewerb.

Mittelbadischer Mannschaftspokal

Ein kleines Pokalmärchen konnten sich die Spieler des Schachclubs Weitenung in der Spielzeit 2010/2011 im mittelbadischen Mannschaftspokal erspielen. Spätestens in der 2. Runde war in der Vergangenheit in diesem Wettbewerb für den SCW Schluss. Zu übermächtig sind die anderen Vereine mit ihren Spitzenteams von Bundesliga, Oberliga, Verbands- und Landesliga. Doch in diesem Jahr mischte das Weitenunger Team kräftig mit.

Am 22. Oktober fuhr unser Quartett mit Klaus Knopf, Bruno Reck, Wolfgang Bodemer und Michael Terlaak als grasser Außenseiter in der ersten Runde zum zwei Klassen höher spielenden Team nach Durmersheim. Doch die Überraschung gelang und Vorjahresfinalist aus der Landesliga wurde mit 2,5:1,5 besiegt. Am 26. November war man dann gegen Gaggenau Favorit. In gleicher Besetzung schlug man die Murgtäler mit 3:1 und zog damit erstmals seit 35 Jahren in die Runde der letzten 8 ein. Dort allerdings musste das Team sich dann der mit Oberliga-Spielern verstärkten Mannschaft der OSG Baden-Baden mit 0,5:3,5 gegen den späteren Cup-Gewinner geschlagen geben.

Verlauf der Verbandsrunde

Neun Vierer-Teams waren in der Kreisklasse 4 gemeldet, doch zwei zogen noch vor Rundenstart zurück. Somit waren es 6 Spiele, die unsere neu formierte III. zu absolvieren hatte. Mit Meldung dieser III. Mannschaft hat der Schachclub Weitenung erstmals seit 1983 wieder 3 Teams ins Rennen geschickt. Dass am Ende die Vizemeisterschaft herausspringt war im Vorfeld kaum zu erwarten und deshalb besonders erfreulich. Die Premiere des Teams allerdings ging mit 3:1 gegen Hörden 4 leider verloren. Doch nach einem 2:2 Unentschieden gegen Durmersheim 5 konnte man im nächsten Spiel gegen Durmersheim 4 erstmals voll Punkten und gewann mit 3:1. Gegen Vimbuch 4 musste man sich dann mit 3:1 geschlagen geben. Doch die zweite Mannschaft von Ottenhöfen-Seebach wurde ebenso, wie am letzten Spieltag Sasbach 5 mit 3:1 besiegt. In der Kreisklasse IV können pro Spiel 4 Punkte erreicht werden, da jedes Team das antritt auf jeden Fall einen Punkt erhält. So konnte Weitenung III mit 24 Punkten aus 8 Spielen und 21 Brettpunkten die Vizemeisterschaft erringen. Dabei spielten sich drei Weitenunger unter die Top-Ten der Klasse: Primus wurde Angelo Vukojevic mit 5 Punkten aus 6 Spielen, Lucas Metz mit 4 aus 5 und Stefan Eckerle mit 3 aus 6 erreichten tolle individuelle Ergebnisse.

Für die zweite Mannschaft lief der Kampf um die Meisterschaft nicht rund. Am ersten Spieltag erspielte man sich gegen den späteren Meister CaiRo Kuppenheim III ein achtbares 4:4. Einem 5:3 Erfolg gegen Vimbuch 3 folgte eine überraschende Niederlage gegen Aufsteiger Bühlertal 3, der mit 4,5:3,5 die Punkte aus Weitenung entführte. Mit einem 4:4 Unentschieden gegen Ottenau 2 endete das Jahr 2010 für unser II. Team. Das neue Jahr begann ungleich besser, denn am 5. Spieltag war es Durmersheim 3, das nach einem 4,5:3,5-Sieg unseres Teams die Punkte im Blumendorf lassen musste. Nach einem klaren 5,5:2,5-Sieg gegen Ötigheim II schielte man schon wieder etwas nach oben, doch wiederum war es Bühlertal, diesmal mit der 2, die den Weitenunger einen Strich durch die Rechnung machten. Mit 4,5:3,5 musste sich unser Team auch der Reserve aus Bühlertal geschlagen geben. So war nach dem 7. Spieltag nach oben hin nichts mehr möglich und der mögliche Abstieg doch nur blanke Theorie. Ersatzgeschwächt musste man sich dann den SF Lichtental mit 5,5:2,5 geschlagen geben um dann am letzten Spieltag mit einem 4,5:3,5-Sieg gegen Rastatt 3 mit 14 Punkten bei 37 Brettpunkten einen versöhnlichen 5 Platz in der

Tabelle zu erobern. Bester Einzelspieler war hier Andreas Seiter, der mit 6 Punkten aus 8 Spielen Platz 4 in der Bestenliste der Kreisklasse 1 erreicht.

Mit acht Siegen aus neun Spielen sicherte sich unsere erste Mannschaft erstmals in der Geschichte des Vereins den ersten Platz und wurde Meister der Bezirksklasse. Kein Zweifel, dass es schon am ersten Spieltag gut begann: Wie im Vorjahr spielte man gegen die Reserve des Verbandsligisten Iffezheim. Doch diesmal mit dem besseren Ende für die Weitenunger, die mit 5,5:2,5 die Punkte mitnahmen. Mit dem gleichen Ergebnis konnte man am 2. Spieltag gegen den Aufsteiger Ottenhöfen-Seebach drei Punkte einfahren. Auch am 3. Spieltag konnte man im Murgtal gegen Gernsbach 2 mit 5:3 voll punkten und lag weiterhin hinter Vorjahresmeister Hörden 2 auf dem zweiten Tabellenplatz.
Trotz eines weiteren Sieges bei gleichzeitgiger Hördener Niederlage verharrte unser Team nach der 4. Runde auf dem 2. Tabellenplatz. Zwar konnte man das Team von Durmersheim 2 mit 4,5:3,5 schlagen, doch gleichzeitig zog nun die OSG Baden-Baden 6 an Weitenung auf Rang 1 vorbei. Ernüchterung machte sich dann im neuen Jahr nach der 4,5:3,5 Niederlage gegen den Lokalrivalen Vimbuch 2 breit. Diese Niederlage schien alle Weitenunger Ambitionen auf einen der vorderen Plätze zu Nichte zu machen. Am folgenden 6. Spieltag fand man aber wieder zur gewohnten Stärke zurück, besiegte mit 4,5:3,5 das Sasbacher Reserve-Team und eroberte sich hinter der OSG Baden-Baden 6 wieder den zweiten Tabellenplatz zurück. So kam es am 12. März 2011 zum Showdown des Tabellenzweiten Schachclub Weitenung gegen den Tabellenführer OSG Baden-Baden 6. Die Weitenunger Mannschaftsniederlage war im Prinzip bereits besiegelt, als an Brett 5 Alfons Meier mit nur 2 Restminuten und Materialrückstand auf verlorenem Posten stand. Doch ein kapitaler Fehler seines Gegenübers nutzt Alfons und schaffte den Big-Point zum 4,5:3,5 Sieg. Bei noch zwei ausstehenden Partien eroberte unsere Erste erstmals in der Saison die Tabellenspitze. Gegen ein ersatzgeschwächt auftretendes Team von Hörden 2 konnte am 8. und vorletzten Spieltag ein deutlicher 6:2 Erfolg eingefahren werden. Und so lag es in der eigenen Hand unseres Teams, am letzten Spieltag mit einem Sieg die erste Meisterschaft in der Bezirksklasse zu erobern. Mit Ötigheim kam ein Gegner, den man im Vorjahr deutlich besiegen konnte. Doch in diesem Jahr musste gezittert werden. Denkbar knapp mit 4,5:3,5 wurde gewonnen und die Weitenunger Meisterträume waren endlich erfüllt.
Mit 24 Punkten und 43,5 Brettpunkten steht das Team ganz oben. Dieses hervorragende Ergebnis wird flankiert von drei tollen Einzelleistungen. Mit Klaus Kopf (7 aus 9), Bruno Reck (6,5 aus 9) und Wolfgang Bodemer (6 aus 8) finden sich gleich drei Weitenunger unter den Top 8 der Liga.

Jetzt noch in Zahlen die Erfolge der Weitenunger Spieler im abgelaufenen Vereinsjahr:

Bester Einzelspieler nach Punkten war in der Verbandsrunde Klaus Knopf mit 7 Punkten aus 9 Spielen. Mit 2003 Punkten erreichte er auch die beste Performance. Nachwuchsspieler Angelo Vukojevic erspielte sich mit 5 aus 6 und somit 83,33 % das beste Prozentpunkte-verhältnis aller Weitenunger Spieler.

Noch ein kurzer Blick über den Tellerrand:

Was für andere Vereine unmöglich ist, findet beim Schachclub aufgrund vieler Aktivitäten kaum noch Beachtung. Und doch: Was unser Webmaster leistet ist wichtig zu erwähnen: beschrieb doch Europas größte Schachzeitschrift „RochadeEuropa“ 2007 unseren Internetauftritt mit „erstklassige Webautritt eines kleinen Vereins im Badischen“, so gilt es doch heute zu erwähnen, dass der SCW mittlerweile nicht nur im Facebook vertreten ist, nein, auch im Vereinswiki findet man Informationen zu uns. Und sucht man im Onlinelexikon Wikipedia nach Weitenung, findet man tatsächlich ein Bild, das auf den Doppelaufstieg des Schachclubs im Jahr 2007/08 hinweist. Und die monatlich über 6000 Zugriffen auf unsere Webseite machten sogar ein Umzug auf einen neuen Server notwendig, um auch weiterhin in angemessener Geschwindigkeit Information zur Verfügung stellen zu können.

Nicht vergessen möchte ich allerdings auch auf die geschlossene Leistung des gesamten Vereins hin zu weisen. Denn mit Stolz können wir sagen, dass wir als kleiner Verein es geschafft haben, alle 24 Spiele mit kompletter Mannschaft anzutreten. Und immerhin 8 Aktive spielten die gesamte Saison durch und 5 weitere fehlten nur einmal. Dies zeugt sicher von mannschaftlicher Geschlossenheit und auch mit Verbundenheit der Spieler mit dem Verein.

Die Vereinsturniere sind fast komplett durchgezogen worden. Hier gilt auch ein besonderer Dank an Turnierleiter Gerhard Gorges, der vor allem im Schlussspurt die Aktiven immer wieder motiviert, die noch offenen Begegnungen zu terminieren und durchzuführen. Denn immerhin wurden in diesem Jahr 64 Spiele im Vereinsturnier, 146 Spiele im Schnellschach, 11 Spiele im Pokal und 177 Blitzpartien gespielt um die Meister und deren Verfolger zu ermitteln.

Ein Dank geht auch an Bruno Reck und Marcus Metz, für ihr Engagement in der Jugendarbeit. Die Früchte der Tätigkeiten scheinen langsam zu reifen.

Mit Stichtag 30. Juni 2011 zählte der Schachclub Weitenung 34 aktive und 22 passive Mitglieder.

Weitenung, 08. Juni 2011
Dieter Fiedler
Schriftführer